



Meine mütterliche Stimme vereinigt sich heute mit der Stimme Jesu,
Der zu jeder Frau sagt:

Wenn du die Gabe Gottes wüsstest und wer Der ist, Der dir sagt:‘
„Gib Mir zu trinken!“

(Jo. 4,10)

Nie wie heute hat der mystische Leib Jesu so Durst, durch die
Müdigkeit der Welt hervorgerufen, die verschleiert, aber doch
offensichtlich ist.

Dir, Frau, ist es gegeben, gereinigt zu werden und zu reinigen; seit
jeher, aber besonders heute, warst du und bist du der Krug, der den
heiligen Altar schmückt, mit der vollkommenen Hingabe deiner selbst
durch das Geschenk Gottes zum lebendigen Wasser gemacht, Der dir
sagt:

„Gib Mir zu trinken.“

„Gott ist Geist, und die Ihn anbeten, müssen Ihn im Geiste und in
der Wahrheit anbeten.“

(Jo. 4,24)

Meine frommen Frauen, so wie es schon für mich und für Jesus war
und ist, so sei auch eure Nahrung, den Willen Dessen zu erfüllen, Der
euch sendet Sein Werk zu vollenden.

Unbefleckte Jungfrau Maria



LICHTER MARIANISCHER HEILIGKEIT 8

Schriften von Anna Maria Ossi

PRO MANUSCRIPTO

Seine Heiligkeit Papst Paul VI. hat am 14. Oktober 1966 das Dekret der Heiligen Kongregation für die Verbreitung des Glaubens bestätigt (No 58/59 A.A.S.), das die Erlaubnis zur Veröffentlichung von Schriften erteilt, die sich auf übernatürliche Erscheinungen beziehen, auch wenn das „Nihil obstat“ der kirchlichen Autorität nicht vorhanden ist. Mit der vorliegenden Veröffentlichung soll dem endgültigen Urteil der Kirche nicht vorgegriffen werden.

Einleitung:

Wer diese Zeilen liest, wird sich des Eindruckes nicht erwehren können, dass es sich hier um Ordensangehörige handelt, die schon seit längerem dieser Gemeinschaft angehören.

Tatsächlich geht es hier um Anleitungen, die die Jungfrau Maria durch eine Mutter unserer Zeit jeden Samstag an alle Frauen richtet. Diese hat sie weder erfunden noch vorprogrammiert, sie empfängt sie einfach.

Die Frauen, an die diese Worte gerichtet sind, werden hier als „Freundinnen, Töchter, Jüngerinnen“ und auch als Blütenkelche, „Korollen“, angesprochen.

Dieser Ausdruck qualifiziert sie als eine zu formende Gruppe; die Muttergruppe nennt sich „Die Krone des Unbefleckten Herzens Mariens“ und daraus erblühen andere Gruppen, die sogenannten „Korollen“, die sich stets weiter entwickeln.

Diese Hinweise sind Anrufe, mütterliche Appelle von der heiligsten Jungfrau Maria, mit ihr zusammen für den gleichen Zweck mitzuarbeiten, für die äußerst dringlichen Bedürfnisse der Kirche und der Menschheit.

Aus diesen Texten geht eine starke, milde, aber entschlossene mütterliche Führung hervor.

Das äußerst sensible Herz der Mutter ist besorgt um die Rettung aller ihrer Kinder, welche von tausenden Hinterlistigkeiten einer entchristlichten Zeit bedroht sind.

Hier präsentiert sich eine starke Spiritualität nach dem Evangelium und eine globale Lehre, die haargenau und vollkommen mit dem Lehramt der Kirche übereinstimmt.

Die Gruppe, als Bezugsmodell, der Urtyp des Evangeliums, ist jener Gruppe der frommen Frauen gleichzusetzen, welche mit der heiligsten Jungfrau zu Füßen des Kreuzes anwesend waren.

Die Parallelen zwischen dem damaligen gekreuzigten Christus und der heutigen Situation seines mystischen Leibes sind augenscheinlich.

Wie seinerzeit die Frauen, so ihr heute... Dies ist der Sinn dieser Ermahnung.

Ich halte diese mütterlichen Mahnungen für aneifernd und für jeden, der sich diesen mit einfachem Herzen nähert, auch für erleuchtend.

Die geistigen Früchte, die bereits herangereift sind, führen zu großen Hoffnungen und andere werden folgen.

Es ist wünschenswert, dass das Erblühen der Blumenkronen, „Korollen“, derart vor sich geht, um mit dem Duft Christi den stinkenden Geruch des Bösen zu vernichten.

Padre Franco Verri

Inhaltsverzeichnis

1. Seid in mir Schutzwall gegen alles Böse
2. Das, was am meisten zählt: unter dem Joch des Kreuzes lieben zu können
3. Nur die Tugenden machen die Frau wahrhaftig schön
4. Die Frau ist die Blume des Lebensbaumes
5. Jesus ist jener, der alle Stürme besänftigt
6. Die Welt entdecke, daß sie des Todes lebt
7. Seid mein Netz der Liebe
8. Seid gelebtes Gebet im Geschenk eurer Selbst
9. Das Anhäufen geistiger Güter ist bereits greifbare Wirklichkeit
10. Seid wachsam, damit sie euch nicht dazu bringen, die Wahrheit zu verfälschen
11. Die Heiligkeit sei gelebte Wirklichkeit
12. Die notwendigen Gnaden für einen leuchtenden Weg werden nie fehlen

12. Die notwendigen Gnaden für einen leuchtenden Weg werden nie fehlen

25.10.1997

Das wundervolle Licht der göttlichen Liebe schreitet in der wiederherstellenden Wirkung der Gewissen fort, die der mystischen Kraft des Gebetes die wunderbaren Grenzen des Geistes öffnet.

Lasst es zu, dass die Tränen euer Antlitz, euer Herz und den Geist benetzen, in der lieblichen Freude des Auflösens eines jeden Knotens, Hindernisses, Zweifels, Skrupels und was immer bis heute eure Gedanken und euer Herz beklemmt und traurig gestimmt hat.

Die Freiheit, mit aufrichtigem Herzen zu lieben, sei ab heute in euch, damit ihr die Freude erleben könnt, was es heißt, im Geist und in der Wahrheit neu geboren zu werden durch die Verdienste Jesu, Der euch liebt; deshalb ruft Er euch auf und reicht euch mir als glänzende Rosen, um mein Herz als Mutter, Freundin, Schwester und Braut zu schmücken.

Die Antwort auf den Anruf ist nicht immer leicht, denn die menschliche Vernunft versucht immer über die göttliche vorzuherrschen, doch seid gewiss, dass die notwendigen Gnaden für einen leuchtenden Weg der Gnade nie fehlen werden.

Die Wahrheit sei in euch der Wert, der im höchsten Ausmaß und in allen Schattierungen verbreitet werden soll, wie das tägliche Leben ständig in den folgenden Werten zeigt: in der Freiheit, zu lieben, in der auszuübenden Gerechtigkeit, in der zu erobernden Heiligkeit.

Marianitinnen, ihr seid meine Korollen für das Erblühen der Heiligkeit und jedes Herz dufte, das sich von mir zum Herrn führen lässt.

In der Gewissheit, dass ihr mit jeder guten vollbrachten Tat einen Knoten mehr im Netz des wundertätigen Fischfanges der Seelen, die zu retten sind, verwirklicht habt, damit sie wahre Kirche sein können, wird eure Treue stark, unverfälscht und ehrlich hervorquellen.

Die Folge eures Frau-Seins mit offensichtlicher marianischer Berufung ist meine Krone von Rosen, die aus der schmerzvollen Dornenkrone geboren wurde, die auf das Haupt Jesu während Seiner Passion gedrückt wurde.

Danke, meine Jüngerinnen, für eure freiwillige Zustimmung, mir beistehen zu wollen in der schmerzhaften Passion, die der mystische Leib Jesu jetzt lebt.

Jede heilige Eucharistie sei für euch ein heiliges Blütenkronblatt, um Sie anzubeten und mit der Freude im Herzen zu leben, damit sich in Ihr und für Sie eure eigene Bekehrung wahrhaftig vollziehen kann und die Gnade einer demütigen, vollkommenen Liebe.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

1. Seid in mir Schutzwall gegen alles Böse

09.08.1997

Der erneuerte Vorschlag an die Welt, wahrer Friede im Kernpunkt des Zeugers des Lebens zu sein, der Jesus in der Geschichte aller Zeiten ist, verpflichtet die Frau zu einer mütterlich-kindlichen und bräutlichen Erkenntnis, Kirche im Ablauf eines jeden Tages zu sein, damit die wahre lebendige Kraft der Kirche als Volk geformt und gefestigt werden kann, das nicht nur voranschreitet, sondern auch Spender der Verheißungen Jesu Christi im Geschenk Seiner Selbst durch das Wirken des Heiligen Geistes ist.

Meine Marianitinnen, so wie es selbstverständlich ist, dass die Sonne jeden Tag aufgeht, damit das Leben jedes Einzelnen und aller Dinge weiter gedeihen kann, so wird auch von euch verlangt, dass ihr eure Aufgabe als göttlicher Sonnenstrahl erfüllt, indem ihr von der Eucharistie den Wert der Liebe aufnehmt und anbietet, da Sie das Höchste Gut ist, das Sich euch allen schenkt, um in jedem sozialen Bereich wieder geschenkt zu werden, den die Frau mit Fleiß und Ausdauer erobert hat.

Diese Verpflichtung so zu leben, ist von äußerster Wichtigkeit, denn es gibt der Eucharistie die Möglichkeit, Fortsetzung des Lichtes, des Trostes und Förderung des wahren Friedens zu sein, nicht nur des intimen und persönlichen, sondern sie ist erhabene Heranreifung dessen, was die Eucharistie ist: Explosion der Liebe.

Das lebendige Wirken der Frau bedeutet, in mir Schutzwall gegen alles Böse zu sein. Wachsam zu sein, ist die erste mütterliche Aufgabe, die Jesus die Bestätigung gibt, dass Seine Wahl, das Herz der Frau auserwählt zu haben, um sich der Menschheit jederzeit zu schenken, Förderung der Würde der Frau selbst ist, um wahrhaftig Frau sein zu können.

Jesus ist die Wahrheit, die jedes Frauenherz reinigt, das sich ersehnt, nicht mehr wegen der Erbsünde gesteinigt zu werden, sondern das unerschrocken voranschreitet, ohne zu sündigen. Glückliche Beute ist das Herz jeder Frau, das nur der einen wahren Liebe zu erliegen weiß: Jesus. Die Heiligkeit wird so Herrscherin in jedem Bereich sein, ohne dass dies der Mensch wahrnimmt, auf Grund der Sonne, die er empfängt, wird er selbst zur wahren Würde, Mensch zu sein, wachsen und wird sich dessen bewusst, nicht den ersten Stein werfen zu müssen. Die Frau, die ihre vielseitige Rolle in der Heiligkeit lebt, unterliegt einer ständigen Abtötung, die die Frau seit jeher ausübt, wenn dies auch nicht verstanden und noch weniger geschätzt wird. Nur dort, wo Kalvaria gegenwärtig ist, ist die Frau eine starke, sichere, trostvolle Gegenwart, eine gottesfürchtige Salbung jeder Wunde, die vom Bösen dem Mystischen Leib Jesu zugefügt wurde.

Ich kann und werde dies wahrhaftig bezeugen, um das „Ja“ einer jeden Frau, die Teil der vielen Korollen geworden ist, die erblüht sind, zu bekräftigen, damit sie den strahlenden Blick Jesu, des Erlösers, empfangen.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

2. Das, was am meisten zählt: unter dem Joch des Kreuzes lieben zu können

16.08.1997

Der Tag ist gekommen, an dem das Opfer Jesu und Seine heilige Auferstehung vollendet sind, um den Menschen durch die barmherzige Gnade der Vergebung und des herrschenden Friedens im Herzen von der Sünde zu befreien.

Meine Marianitinnen, seid euch bewusst, dass jedes Gebet die menschlichen Schlacken wie im Schmelztiegel auflöst.

Die Barmherzigkeit, die aus jedem Herzen kommt, ist einfacher Anfang eines großen und langen Weges der geistigen Heilung und des Friedens.

Der göttliche Plan ist ein Werk, das nicht unbeachtet bleiben kann, da er vom Vater bestimmt, vom Sohn verwirklicht und vom Heiligen Geist geliebt wird.

Das Vorstrecken der Arme* der frommen Frauen der Neuen Ära bedeutet nicht Austilgung der Sünde, sondern Hilfe, die Einsicht und den Respekt für das menschliche Geschöpf zu festigen, das, nur wenn es verstanden wird, den Fehler einsehen wird, mit Hochmut gehandelt zu haben und somit Unstimmigkeiten und engstirniges Handeln geerntet hat, mit Schäden für das geistige Leben, die oft nicht mehr gut zu machen sind.

Die Heiligkeit ist eine Krone, die sich nicht herunterreißen lässt, deshalb ist es notwendig, die Lampe gut hoch zu halten, ohne zu fürchten, dass die Törichten sie auslöschen könnten, indem sie mit rücksichtsloser Bosheit den christlichen Geist treffen möchten, der sie stürzt.

Am göttlichen Geheimnis des Lebens teilzunehmen bedeutet, dass die Zeit heilig ist, die zum Trost jenen gewidmet ist, die unter der Ungerechtigkeit leiden, verspottet zu werden wegen der Liebe, die sie anbieten, damit sich der Plan für die Rechtmäßigkeit des Frohsinnes in jedem Herzen erfüllen kann.

Seid deshalb einig und stark, meine Marianitinnen, denn ihr seid Ankünderinnen einer frohen Auferstehung in jenen Herzen, die von den Enttäuschungen eines falschen Lebens zerstört sind und die sich auf Kompromisse gestützt haben. Die Neuevangelisierung ruft euch auf, wahre Äußerung dessen zu sein, was am meisten zählt: unter dem Joch des Kreuzes lieben zu können.

Im Sieg des Guten über das Böse ist die Kunst zu lieben alles.

Der menschliche Gedanke ist starrsinnige Quelle von ungerechten und perversen Schlußfolgerungen; dies darf jedoch nicht abgetan werden, als ob die Seele nicht zurückgewonnen werden könnte, sondern dies soll ein Abschnitt einer tiefgehenden Nachforschung von Seiten jener sein, die den Anschein geben, sich nicht unterstützen lassen zu wollen.

Mein Schutz, meine Fürbitten und meine Gnade sind in euch für die begeisternde Wirklichkeit der Rettung, die ein Kalvaria darstellt, aber auch die Tatsache, dass es nach dem Tod die Auferstehung gibt. Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

* (die Hinarbeit)

11. Die Heiligkeit sei gelebte Wirklichkeit

18.10.1997

Die rettende Kohärenz eures menschlichen Einsatzes in euch, meine Marianitinnen, sei Verzweigung von ausgebreiteten Armen als Lobpreis für den Vater, damit Er in euch Seinen „Obstgarten“ erkennen kann.

Von euch wird viel Eifer erfordert, der mit Demut und Aufrichtigkeit den wahren Willen, zu lieben, einschließt.

In euch, meinen wahren Freundinnen, habe ich die Gebetsfront, die die Eingebungen, die Anregungen und die Liebe Gottes erweckt, um heiligmäßig vor Gottes Antlitz euer Sein, das mir geweiht ist, zu leben.

Die Demut und die Einfachheit öffnen in euch den unendlichen Horizont des Erbarmens und der reinen und heiligen Gottesfurcht, die, weisheitsvoll und kohärent gelebt, eurer Verpflichtung Fruchtbarkeit und Reichtum an Früchten verleihen. Das Leben einer jeden Frau erfordert das „Sich-Öffnen“ für das weite Feld der „Sich-Schenkungen“, für das fruchtbringende Erkennen über das, was wahrhaftig einen Wert hat.

Die Wonne der Tugenden, die in Fülle gelebt werden, zu genießen, besiegt jeden Zweifel, den das Böse aufkommen lassen möchte, um das Benehmen der Frau mit Süßeilen und Geziertheiten zu beeinträchtigen, die ohne weiteres von sich zu weisen sind.

In dem Ausmaß, wie die Frau die Stärke zu ihrer Verbündeten macht, wird sie selbst stark sein, denn in vielen Fällen wird von euch, Marianitinnen, ein heldenhaftes Verhalten erfordert.

In euch sei die Heiligkeit nicht ein leeres Wort, sondern gelebte Wirklichkeit, indem ihr Tag für Tag euer Verhalten verbessert, damit immer mehr Abstand von den Versuchungen des Bösen genommen werden kann.

Abgesehen von der liturgischen Lehre der Kirche wird jede Korolle eine besondere Unabhängigkeit erfahren, die auf die Danksagung dem Vater gegenüber gestützt ist, für den Reichtum der Gnaden, die nach und nach immer mehr ans Licht kommen, um euch beim Aufbau des Himmlischen Jerusalem zu helfen.

Euer menschenfreundlicher Einsatz sei so, wie sich euch die täglichen Erfordernisse zeigen, damit viele Leiden gelindert werden können.

Bei jedem Zusammentreffen werden die „Korollen“ das biblische Wort mit Ernst und wahrer geistiger Einheit in Gott, dem Dreieinigen, fördern.

Licht, immer mehr Licht wird in euch die Auflösung der Dunkelheit sein, indem es euer Wirken der Gnade und Liebe reich an geistigen Früchten macht.

Marianitinnen, seid wahre Anbeterinnen im Geiste und in der Wahrheit, und alles wird treu im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes vollbracht sein. Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

10. Seid wachsam, damit sie euch nicht dazu bringen, die Wahrheit zu verfälschen

11.10.1997

Tönend und einstimmig rütteln Himmel und Erde das menschliche Herz auf, damit es von der Schlaffheit und Gleichgültigkeit aufwache, die Gott dazu verbannen, nur Gegenstand eines Kunstwerkes zu sein, wo der Künstler mehr erhoben wird als Gott Selbst.

Nur die Heiligkeit ist Abbild Gottes, die Seine göttliche Gegenwart lebendig und fühlbar im menschlichen Herzen macht, das offensichtlich im Pulsschlag der Liebe lebt.

Meine Marianitinnen, die Trauer meines Herzens ist groß über das Sich-Überstürzen der Ereignisse, die aufgrund der menschlichen Gleichgültigkeit hervorgerufen werden, da sie die ständigen Mahnrufe des Evangeliums und die meinen banalisiert hat.

In der Schwere der Sünde ohnegleichen ruft die Macht der Finsternis Bestürzung, Katastrophen und Tod herbei.

Man sage nicht: „Gott gibt es nicht“, denn dies ist schwerwiegende Schuld, die euch nur aus Oberflächlichkeit in die Reihen des Feindes Gottes führt.

Das tägliche Gebet sei deshalb von einem entschlossenen und festen Versprechen, Gott über alles zu lieben, gestärkt, indem man mit Tugend und Mut Seine Gedanken, Seine Worte, Seine Liebe lebt und bezeugt.

Meine Jüngerinnen, die Ausdauer, immer mehr in das Geheimnis des Schmerzes und der Glorie einzugehen, ist Gnadenleben, das all eure Hingabe und Gnade bezeugt, um marianische Frau zu sein, die mit Liebe dem Willen Gottes entspricht.

Haltet unerbitterlich an eurem Glauben fest, denn er ist ein kostbares Geschenk, das euch erlaubt, jede Handlung und jedes Gefühl ins Flußbett der göttlichen Liebe zu versetzen, die immer auf angemessene Art auf die menschliche Frage nach dem wahren Guten für das Geschöpf antwortet.

Ich selbst gehöre euch als Geschenk des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes vollkommen an, damit mein Mantel, der so weit wie der Himmel ist, alle aufnehmen, retten und heiligen kann.

Reinigt euch im Getöse des ewigen Wassers des Wortes Gottes und liebt.

Ja, meine auserwählten Töchter, es werden viele Fragen, die logisch zu sein scheinen, an euch gerichtet werden, doch seid wachsam, damit sie euch nicht dazu bringen, die Wahrheit zu verfälschen, mit schwerwiegender Gefährdung, sei es für mein Werk als auch für eure eigene Seele.

Die Wahrheit und die Liebe ist Jesus Selbst, Den ihr in eurem Herzen nähren sollt, damit es ein festes Vertrauen in Den sei, Der der Auferstandene ist, um allen das Leben zu schenken.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

3. Nur die Tugenden machen die Frau wahrhaftig schön

24.08.1997

Die Trockenheit des Herzens begleitet die Menschen auf dem herben Weg, denn es sind wahrhaftig wenige, die sich vom Wort Gottes den Durst löschen lassen. Allen rate ich, sich an mich zu wenden, damit euch geholfen wird, die Besonderheit der gegenwärtigen Zeit zu verstehen, damit ein langes Zeitalter des Friedens kommen kann.

Euch, meinen Marianitinnen, sage ich: euer Beitrag an der Teilnahme des Wortes, das als solches gelebt werden soll, sei unermüdlich, damit jedes menschliche Geschöpf in sich und für die anderen die von Gott gewollte Ordnung im vollkommenen Respekt in jedem Seiner Kinder finden kann.

Das menschliche Herz sei friedlich, während es den Wert der Rettung aufnimmt, auch wenn es mit Bestimmtheit das Gute und das Böse erkennen soll und dort, wo das Böse herrscht, die richtige Abhilfe schaffen muss.

Jedes Herz sei stark und fest in der Wahrheit, dass Gott die Liebe ist und dass Er keines Seiner Kinder verlässt. Wichtig ist, Sein Kind in allem sein zu wollen, ohne jeglichen Egoismus. Die göttliche Weisheit ist ständige Hilfe, um den Menschen in seinem Entschluss zu einem richtigen Lebenswandel stark zu machen: so soll es sein, damit auch die Frau den richtigen Weg findet, um die Lebensgefährtin eines Mannes zu sein, ohne zum Gegenstand vergangener, gegenwärtiger und zukünftiger Sünde zu werden.

Die Zukunft der Menschheit darf nicht mehr im Zeichen des Egoismus und der Unverschämtheit des Bösen gelebt werden, das alles gemein behandelt und das schwerwiegende Reaktionen der Rachsucht entfacht.

Die Treue zum göttlichen Geheimnis der Liebe Gottes ist der Weg, mit Einfachheit zu glauben, dass das Leben sehr schön ist, wenn es in der heiligen Erfahrung des Wortes Gottes gelebt wird. Nur mit dem Beispiel zu leben, das durch das Trinken aus dem Brunnen des Lebens schöpft, werden die Handlungen demzufolge Spiegelbild eines wahren Fortschrittes sein.

Die Frau verbanne also den Spiegel, der nur der Eitelkeit und der falschen Ansicht für die Schönheit und Gesundheit dient, damit jede Frau fortfahren kann, ein Spiegel der Tugenden zu sein, die einzigen, die die Frau wirklich schön machen. Es ist notwendig, dass die Frau stark, doch nicht männlich ist, kämpferisch, doch nicht im militärischen Sinn, nur um mit Wohlgefallen eine Uniform zu tragen.

Sich für das Gute nach dem Worte Gottes zu vereinen, erzeugt, dass alle dazu beitragen, die Frau zu erheben, nicht als Magd im Hause eines Mannes, sondern sie als „die Magd des Herrn“ (Lk. 1,38) zu fördern, so wie ich es bin, und in Wahrheit sage ich euch: nichts ist erbaulicher und außerordentlich erfreulicher, als dass jede so ist, wie Gott sie wünscht.

Hört also auf Ihn und es wird nur ein Paradies sein. Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

4. Die Frau ist die Blume des Lebensbaumes

30.08.1997

Die Konkretheit* der menschlichen Liebe ist ein Feuer, das die Gewissen reinigt, wenn sie in der Ordnung des Willens Gottes wirkt. Die intime Folge, die das Leben den Werten des Glaubens auferlegt, muss von der Freude, die Tage des Lebens zu leben, respektiert und aufgewertet werden.

Die menschliche Liebe ist nicht Marktware, wo der Marktschreier nach seinem Gutdünken auf undenkbare und unterschiedliche Weise einmal diese und einmal jene Person anbieten und verkaufen kann. Der menschliche Aussatz, der die Seele im Körper verstümmelt, löst den Lauf der Tränen in den Menschen aus, die Opfer menschlicher Perversionen sind, der zum strömenden Regen wird, und der die Laster vom Antlitz der Erde auslöschen wird. Den meisten wird dies unmöglich scheinen auf Grund der unwürdigen Einstellung, die man von der Frau hat; dies geschieht leider in jedem Volk und in jedem sozialen Bereich.

Ja, die Frau ist fruchtbarer Boden, doch nicht, um unwürdig ausgenutzt und mit der Schuld eines unendlichen, unheilvollen Spottes beladen zu werden.

Die Fülle des Lebens der Frau besteht darin, neues Leben zu zeugen.

Es wäre jedoch gut, dass die Menschheit die Mutterschaft zu erkennen, zu ehren und zu schützen weiß, indem sie die Frau schützt, damit jedes Kind in seinem vollen Recht, zum Leben gerufen zu sein, geboren werden kann, denn es ist Gott Selbst, Der es aufruft, eine einzigartige und unwiederholbare Aufgabe zu erfüllen, wie es für jeden Menschen schon ist, der offen für den Ruf Gottes ist. Die Mutterschaft ist Qualifizierung des einzigartigen Augenblickes, in dem die Frau der Wert der absoluten Liebe ist.

Die Frau ist die Blume des Lebensbaumes, von dem die Frucht geboren wird, die der Mensch in der Fülle der Gnade des Heiligen Geistes ist, um Gott die Freude zu geben, von Ihm Selbst erschaffen worden zu sein.

Marianitinnen, seid Beispiel einer weisen, starken Mutterschaft, reich an Tugenden zum Verschenken, um ein Merkmal der Liebe und der Ehre des Lebens zu sein, das sich in dem Ausmaß entwickelt, wie sich die Mutterschaft als geistige Dimension ausbreitet, damit keiner ein Waisenkind sei.

Da sie Geschenk der Liebe sein wollen, gibt es bereits viele geistige Mütter von vielen notbedürftigen Kindern, die es nötig haben, verstanden und mit reiner, mütterlicher, uneigennütziger Liebe geliebt zu werden und die fähig sind, im Willen Gottes Seine besten Kinder zu erkennen.

Die göttliche Weisheit wird die Fülle ihrer Lehren mit höchstem Nutzen für alle Seelen zeigen. Die Menschheit hatte und wird durch die Gnade der Mutterschaft ihre Fortsetzung haben, deren Trägerin die Frau ist, und nur sie allein ist es in der Realität der Mutterschaft in Gott. Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

* (Wirklichkeit)

9. Das Anhäufen geistiger Güter ist bereits greifbare Wirklichkeit

4.10.1997

Jüngerinnen, liebt! Während das Laub immer mehr fällt, zeigt der Herbst die Zeit einer großen Naturveränderung an, die, von reichen Früchten gesegnet, zu einem geackerten und aufgelockerten Boden zurückkehrt, der bereit für eine neue Saat ist und dann zur gegebenen Zeit andere Früchte schenken wird.

So ist es und so sei es auch für euren Einsatz für die Kirche, der im Säen, im Wirken, im Früchteernten für das Reich Gottes vom gleichen Atem der Kirche lebt.

Die fügsame Milde bezeugt die geduldige Erwartung dessen, was die Hoffnung durch das Wirken mit dem Glauben an die Barmherzigkeit und Liebe erobern kann; jedenfalls soll all dies immer ein Beweis dafür sein, was es bedeutet, in tiefer Not zu sein, sei es geistig wie auch materiell.

Mit dem Gebet für die Heiligkeit des Priestertums mitzuwirken, ist eine höchst spezifische Rolle jener, die es lieben, ihr Herz mit dem meinen gleichförmig für die seligmachende Vision der Entfaltung des Triumphes der Kirche und ihres priesterlichen Volkes zu machen.

Seite für Seite werde ich euch schrittweise immer mehr auf eurem Weg schenken, damit eure Mission im Herzen der Kirche immer mehr verstanden und hervorgehoben wird.

Der Anfang der Anhäufung geistiger Güter ist bereits greifbare Wirklichkeit in der Heranreifung der Herzen der Frauen, die immer sensibler und kohärenter in der spezifischen Rolle dieses beachtenswerten und nutzbringenden geistigen Werkes werden.

In der unmittelbaren Wirkung des Gebetes schließe ich viele Seelen ein, die danach streben, „Krone meines Unbefleckten Herzens“ zu sein, indem sie sich mit Aufmerksamkeit und Liebe an das halten, was der Heilige Geist in ihnen hervorruft, da sie den Aufruf „Marianitinnen“ zu sein, angenommen haben.

Liebt es deshalb, kundzutun, dass Maria, eure Mutter und Lehrmeisterin, für euch da ist, in euch ist und mit euch ist, damit ihr all das sein könnt, was Jesus wünscht, dass ihr es seid.

In der Ordnung der Festtage der heiligen Engel und Erzengel ist und wird die Erhabenheit ihres und eures Glanzes Zeugnis des Glaubens und der Liebe, die wahrhaftig entscheidend für diese Zeit der Sünde ist.

Es wird die Zeit kommen, in der es nicht mehr möglich sein wird, die Eucharistie zu empfangen, deshalb empfehle ich bereits jetzt: der Rosenkranz werde mit andächtiger Anrufung an die Allerheiligste Dreifaltigkeit gebetet, damit die Strafe dieser Gewalttätigkeit gemildert werden kann, die das Böse der Menschheit aufdrängen will. Es ist jetzt die Zeit eifriger Vorbereitungen, damit der Sieg über das Böse vollkommene Freude in jedem Herzen sei.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

8. Seid gelebtes Gebet im Geschenk eurer Selbst

27.9.1997

Meine Marianitinnen, die grundlegende Regel eurer Einheit sei das gelebte Gebet im Geschenk eurer Selbst als Licht, um die Menschen zu erleuchten: mit jedem Herzschlag, mit jedem Gedanken, der sich dem Vater zuwendet, damit im Namen Jesus Sein Wille geschehe.

Der Glanz der heiligen Werke ist im Herzen wahrnehmbar, denn dies ist vollkommener Einklang mit dem göttlichen Licht, das sich zum Botschafter des menschlichen Herzens macht, damit sich die Verteidigungen gegen das Böse verdichten.

Die Besonderheit der Einheit ist die, dass man mit der gelebten Alltäglichkeit die eigene Zugehörigkeit zu Christus ausruft, um Ihn zu finden, aufzunehmen, Ihm zu dienen und Ihn in der Vollkommenheit Seines göttlichen Liebe-Seins zu lieben weiß.

Die göttliche Liebe ist unveränderlich, ist ständiges Licht, ist Weisheit, ist Gnade, die jede menschliche Kreatur täglich empfängt, sei es im Wachzustand als auch im Schlaf; dies geschieht, um allen Seelen die ständige Möglichkeit der Rettung zu geben, dank des Wertes der Barmherzigkeit.

Der menschliche Unglaube entwaffne nicht jene Herzen, die meine Einladung angenommen und sich auf den Weg des wahren Lichtes begeben haben, indem sie mit Gnade und Liebe ihr eigenes Leben der geistigen und praktischen Kohärenz der eigenen Berufung widmen.

Vom Altar eines jeden Herzens erhebe sich das demütige Opfer zum Vater als euer rettendes Angebot für die Heiligung aller Seelen.

Damit wird die Hingabe an den göttlichen Plan Pfingstfrucht.

Feiert, ihr Seelen, die Freude der Erwartung der Ausgießung des Heiligen Geistes, und eure Anwesenheit im Zönakel als „meine Krone“, zum Andenken der Geburt der Kirche im Geist und in der Wahrheit, wird nicht fehlen.

Lebendige und heilige Liebe zu sein, bedeutet Mystischer Leib Christi zu sein, Kirche zu sein, deren Licht sich durch nichts verdunkeln läßt, um in jedem Herzen Tempel der Wahrheit und Liebe zu sein.

Fürchtet euch nicht, es wird der Heilige Geist sein, Der euch den Wert der geheiligten und heiligmachenden Dimension* eines jeden Herzens kennen und verstehen läßt.

Dies wird wahre und unerwartete Hilfe den Mutlosen, den Unterdrückten geben und all jenen, die in der geistigen Mutter- und Vaterschaft nicht nur hoffen und glauben, sondern sie werden die göttliche Liebe konkret und unveränderlich erfahren können, denn sie ist Wahrheit und Liebe.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

* Ausmaß

5. Jesus ist Jener, Der alle Stürme besänftigt

6.9.1997

Das göttliche Licht und die ewige Treue seien in euch das Geschenk der Liebe.

Meine Marianitinnen, die menschliche Schuld vermehrt sich wie im Sturm, der die Herzen erstarren läßt; auch euch ist die Einsicht für all das gegeben, was geistiges Wirken, Kohärenz und wahre Hingabe sind, damit die tröstende Gnade der Verkündigung verbreitet werden kann, dass Jesus der Auferstandene ist, der Sieger über alles Böse, Jener, Der jeden Sturm besänftigt.

Betet die heilige Eucharistie an, um in der Einheit mit dem Tröster zu wirken, Der immer mehr Gnaden austeilt, damit Jesus Selbst der Weg zu eurem Herzen sei.

Viele Seelen, die in den Stand der Gnade zurückkehren, sind erschüttert über ihre oberflächlichen Kenntnisse, da sie erkennen, wie groß die Liebe des Herrn ist.

Da die Wahrheit Licht ist, zeigt sie klar den einzuschlagenden Weg an, der zum heilenden Werk des Mystischen Leibes führt, welcher nicht absterben kann und wenn, dann nur aus Liebe, in der Freude, zu wissen, selbst Geschenk des Herzens zu sein.

Meine Marianitinnen, unendlich sind die Rollen und die dafür notwendigen Gnadengeschenke, um sie in die Praxis umzusetzen, die für euch reserviert sind und die vom unablässigen Gebet, das Leben ist, fruchtbar gemacht werden.

Meine Geburt in euch ist klares Zeichen der Unbeflecktheit der Seele, des Königtums des Herzens, der Heiterkeit und Friedfertigkeit ohne Untergang für ein Leben, das in jeder Hinsicht Barmherzigkeit zu sein weiß.

Das heitere Anbieten eines jeden Frauenherzens zur Verwirklichung des Erblühens der Korollen wird augenscheinlicher und fühlbarer Beweis des neuen Frühlings für die Menschheit sein.

Was ist der Frühling anderes, wenn nicht das Erblühen der schönsten Blumen, deren Duft die Erhebung des Lobgebetes an den Vater ist, Der alles kennt und mir, eurer Mutter, die Freude des Benedeiens verleiht?

Teilt den Menschen eure Freude mit, die von der Gnade kommt, Geschöpfe des Himmels bereits hier auf Erden zu sein.

Der Name des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes sei geheiligt mit dem mutigen Beispiel von Frauen, die ihrem Willen getreu jedes Opfer auf sich nehmen, um in Christus, mit Christus und für Christus die Zeit der irdischen Prüfung zu durchschreiten, damit das Reich komme, in dem die Wiedergeburt im Geist und in der Wahrheit Wirklichkeit in jedem Herzen sein kann.

Stärkt euch mit dem lebendigen Wasser des Wortes, nährt euch mit dem Leib und Blut Jesu, und die göttliche Allmacht wird euch mit wahrer Weisheit, mit der Freude, dass ihr mir gehört, leben lassen.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

6. Die Welt entdecke, dass sie des Todes lebt

13.9.1997

Im heiligen menschlichen Handeln seid ihr, meine Jüngerinnen, kleine leuchtende Sterne, die den verirrtten Seelen zeigen, wo die Liebe, Jesus, wartet, um wieder geliebt zu werden.

Ja, ihr seid meine süßen Kinder, die die mütterliche Milch der Weisheit trinken wollen. Dies ist in meinen Augen bezaubernd, wie es auch für das Herz des Allerhöchsten ist, Der mich euch als Mutter schenkt, damit sich niemand auf schwerwiegende Weise verirren kann, indem er den Glauben an Gott verliert.

Das Maß an Schauerhaftigkeit, das die Menschheit dem Blick Gottes anbietet, läuft über, deshalb ist die Ausdauer des Guten wie noch nie ein pflichtgemäßer Beitrag der Hilfe zum hektischen menschlichen Benehmen, das bewusst Gott vergessen will.

Meine Korollen, der Wind des Bösen möchte euch verwelken lassen, um das Gute, das das Gebet erwirkt, zu annullieren, wie auch den wahren Willen einer Menschheit, die sich tiefgehend vom Glauben des heiligen Evangeliums erneuern läßt, das fortwährend Wunder in den Herzen wirkt.

Die Freiheit in der Liebe und der Wille Gottes, die ihr bezeugt, sind heilige Ehrfurcht, die euch erlaubt, eilends eurem Bräutigam entgegen zu gehen, Der kommt, um eure Herzen zu reinigen und jede Träne von eurem Antlitz zu trocknen, das hoffend auf das Heilige Herz des barmherzigen und heiligen Christus gerichtet ist, das euch die Vergebung und den Fels schenkt, an den sich auch das verlorenste Geschöpf anklammern kann, um nicht im Sturz der menschlichen Werte zugrunde zu gehen, dessen gravierende Schwere die Menschheit bereits erfährt.

Meine Marianitinnen, bietet die Heiligkeit eurer Absicht, die Wunden des mystischen Leibes Christi zu lindern, an, Der sich euch anvertraut, entstellt von den Böartigen, die in der Welt die heiligen Handlungen jener geißeln und kreuzigen, die das wahre reine Gewebe eines neuen Grabtuches sind, damit die Welt entdecke, dass sie des Todes lebt und dass sie endlich auferstehen möge, indem sie die Rettung annimmt, die ihr der barmherzige Gott reicht. Die brennende Flamme der göttlichen Liebe ist über euch als neues Pfingsten, damit ihr in eurer Absicht, das Gute zu tun, überall wo ihr hinkommt, verstanden werdet und so die vollkommene Barmherzigkeit ausübt.

Danke, meine Korollen, Himmelsblumen in der trockenen Wüste der menschlichen Verständnislosigkeit, harrt aus!

Ich, eure Mutter, bin mit euch; ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

7. Seid mein Netz der Liebe

20.9.1997

Die Wahrheit sei nie ein geheimer Wunsch, sondern leuchtendes Licht eurer Herzen, in der Gewissheit, dass Jesus in ihr spricht, lebt und wirkt.

Der anbetende Wert der Wahrheit, der auf die unschuldigen Lippen gelegt wird, rührt das Herz Gottes, Der heiligmäßig das erhört, was gut ist.

Die Wahrheit ist Brunnen der Weisheit, die euch Marianitinnen geschenkt wurde, damit ihr daraus die notwendigen Gnaden für den elenden geistigen und materiellen menschlichen Zustand schöpfen könnt, der sich an euch wendet, um meine mütterliche Liebkosung zu finden.

Die Zeiten sind so, dass der tiefgehende Wunsch nach der göttlichen Hilfe die Herzen für die Hoffnung auf eine bessere Zukunft erweckt, als neuer Exodus*, der vom Göttlichen Willen versprochen ist.

Die Wunden der Liebe Jesu und die meinen sind unzählbar und die sensibelsten Herzen geben Zeugnis darüber. „Der Kreuzweg“ sei außer dem liturgischen Gebet jeden Freitag euer Gebet zu Jesus, dem Gekreuzigten, damit sich jeder angebotene Schmerz in Freude umwandeln kann, um den weisen Willen des Vaters aufzunehmen.

Die Zeit der Reinigung bewirkt, dass der gegenwärtige menschliche Wille sich Gott als Opfer anbietet, damit sich die Verheißungen Christi, des Erlösers, erfüllen. Meine Marianitinnen, der grausame Ruf des Bösen versucht viele Seelen, der ganze Völker in einen zerstörenden Zerfall bringt.

Euch ist die menschliche Gleichgültigkeit für das, was das Evangelium lehrt, offensichtlich, seid deshalb lebendige Verkündigung und Bestätigung von all dem, was der Glaube in euch gewirkt hat und wirkt.

Vereinigt überall verlorene Hände und Herzen, die jedoch offen sind für die Gnade der göttlichen Liebe, die ihr vertreten.

Kümmert euch nicht um die bittere Absage von Seiten vieler und um die Verhöhnung und Verspottung, die den Jüngern der Wahrheit vorbehalten sind, denn dies ereignete sich in allen Zeiten.

Die heilige, göttliche Wahrheit sei das Banner des Sieges, dem das heilige Volk Gottes in der Fülle der Bekehrung folgt, die als wahrer Damm gegen das Meer des Hasses, der in der Welt tobt, wirkt.

Das Netz der Heiligkeit und Gerechtigkeit, das ihr mit dem fortwährenden Gebet eures eigenen Lebens bildet, bewirkt den wundertätigen Fischfang, den Petrus, wenn auch mit Misstrauen, selbst erfahren hat.

Seid deshalb mein Netz der Liebe.

Ich segne euch,

Unbefleckte Jungfrau Maria

* (Auszug)